





Behandlung von
Blasenfunktionsstörungen
und Entzündungen des
Urogenitaltraktes

Blasenfunktionsprobleme
Häufigkeit
Ursachen / Risikofaktoren
Therapieoptionen

Hamwegsinfekte /
Asymptomatische Bakteriurie
Häufigkeit / Risikofaktoren
Diagnostik
Therapie der Hamwegsinfekte

USZ MARCHEN









Behandlung von
Blasenfunktionsstörungen
und Entzündungen des
Urogenitaltraktes

- Blasenfunktionsprobleme
- Häufigkeit
- Ursachen / Risikofaktoren
- Therapieoptionen
- Harnwegsinfekte /
 Asymptomatische Bakteriurie
- Häufigkeit / Risikofaktoren
- Diagnostik
- Therapie der Harnwegsinfekte

USZ Universitäts Spital Zürich





Behandlung von Blasenfunktionsstörungen und Entzündungen des Urogenitaltraktes

- Blasenfunktionsprobleme
- Häufigkeit
- Ursachen
- Therapieoptionen
- Harnwegsinfekte / Asymptomatische Bakteriurie
- Häufigkeit / Risikofaktoren
- Diagnostil
- Therapie der Harnwegsinfekte

USZ Universitöts Spital Zürich

















Behandlung von Blasenfunktionsstörungen und Entzündungen des Urogenitaltraktes

- Blasenfunktionsprobleme
- Häufigkeit
- Ursachen / Risikofaktoren
- Therapieoptionen
- Harnwegsinfekte / Asymptomatische Bakteriurie
- Häufigkeit / Risikofaktoren
- Diagnostik
- Therapie der Harnwegsinfekte

USZ Universitäts Spital Zürich



HWI Häufigkeit / Risikofaktoren

Häufigkeit

- Bakteriurie in bis zu 20 % im Alter.
 Hospitalisation > 15 %, Mortalität 5%
- Zunehmend im Alter



• Änderungen des *Immunsystems* im Alter.

- Pathologische Anatomie Harntrakt
- Schlecht eingestellter Diabetes Melllitus
- Vaginale Atrophie

· Risikofaktoren:

Harnverhaltung

Katheterisierung

Zunehmende Urininkontinenz

Geschlechtsverkehr

USZ Universitäts Spital Zürich



Behandlung von Blasenfunktionsstörungen und Entzündungen des Urogenitaltraktes

- Blasenfunktionsprobleme
- Häufigkeit
- Ursachen / Risikofaktoren
- Therapieoptionen
- Harnwegsinfekte / Asymptomatische Bakteriurie
- · Häufigkeit / Risikofaktoren
- Diagnostik
- Therapie der Harnwegsinfekte

USZ Universitäts Spital Zürich



HWI / Diagnose

Kriterien von Punkt 1 und 2

Fieber oder Leukozytose und mindestens eines der folgenden Kriterien, welche auf ein geschehen im Hamtrakt hinweisen.

- m Haintrakt ninweisen.
 Flankenschmerzen oder Abwehrspannung
 Suprapubische Schmerzen
 Makrohämaturie
 Neue oder zunehmende Urininkontinenz
 Neue oder zunehmende Drangsymptomatik
 Neue oder zunehmende Miktionsfrequenz
- Wenn **afebrile oder ohne Leukozytose**, dann inkl. <u>mindestens zwei</u> der folgenden Kriterien, welche auf ein geschehen im Harntrakt hinweisen.

 - Suprapubische Schmerzen Makrohämaturie Neue oder zunehmende Urininkontinenz
 - Neue oder zunehmende Drangsymptomatik Neue oder zunehmende Miktionsfrequenz
- 2. Eines folgender mikrobiologischer Kriterien
 - ->=10^5 cfu/ mL mit maximal 2 verschiedenen Bakterien im Mittelstrahlurin ->= 10^2 cfu/ mL Bakterien im Einmalkatheterurin

USZ Universities Rowe TA, Juthani-Mehla M. Diagnosis and management of urinary tract infection in older adults. Infectious disease clinics of North America. 2014 Mar. 28:75-89

HWI / Diagnose

Für die HWI Diagnose werden folgende 3 Kriterien benötigt:

<u>Klinische Symptome</u>, welche auf einen HWI hinweisen *oder* unspezifische Symptome ohne Hinweis auf einen anderen Infekt.

Labor: Pyurie und Bakteriurie

Kein Hinweis auf einen anderweitigen entzündlichen oder nicht entzündlichen Prozess, welcher die Symptome erklären könnte.

USZ Universitäts Spital Zürich

Cortes-Penfield NW, Trautner BW, Jump RLP. Urinary Tract Infection and Asympto Infectious disease clinics of North America. 2017 Dec: 31:673-88

Behandlung von Blasenfunktionsstörungen und Entzündungen des Urogenitaltraktes

- Blasenfunktionsprobleme
- Häufigkeit
- Ursachen / Risikofaktoren
- Therapieoptionen
- Harnwegsinfekte / Asymptomatische Bakteriurie
- Häufigkeit / Risikofaktoren
- Diagnostik
- Therapie der Harnwegsinfekte

USZ Universitöts Spital Zürich



1. HWI Prohylaxe (Femannose, Cranberry, Urotib, Hygiene, Oestrogen, Inkontinenztherapie, NSAR, Trinken usw. - keine Langzeit Antibiotikumpropylaxe) 2. Therapie HWI: Unterscheidung zwischen HWI mit und ohne Katheter: | Core the patient have disted lique of a UTI | No UTI | Localize graving regiment | No

1. HWI Prohylaxe (Femannose, Cranberry, Urotib, Hygiene, Oestrogen, Inkontinenztherapie, NSAR, Trinken usw. - keine Langzeit Antibiotikumpropylaxe) 2. Therapie HWI: Unterscheidung zwischen HWI mit und ohne Katheter: Blasenspülung mit Wasser oder Chlorhexidine Anpassen Intervalle beim Katheterwechsel Andere Kathetermodelle Laugded Bi et al. The Benefits and Hamme of Antibiotic Prophylates for Unitary Tract Infection in Older Adda. Cle Infect Dis. 2021 Lucy Committee Desiration of Antibiotic Prophylates after extraction of urinary calmeter greeness urinary tract infection. A systematic review and melanative analysis. American journal of Infection control. 2021

HWI / Therapie

Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie

https://ssi.guidelines.ch/guideline/2981/30331#fn-30331-1

Erstlinien-Therapie:

- Nitrofurantoin[1] po 100 mg alle 12h für 5 Tage oder
- Trimethoprim/Sulfamethoxazol[2] (TMP/SMX) po 160/800 mg alle 12h für 3 d

Zweitlinien-Therapie (Allergie oder Resistenz für Erstlinien-Therapie):

- Fosfomycin po 3 g (Einmaldosis)[3] oder
- Norfloxacin[4] po 400 mg alle 12h für 3 Tage oder
- Cefuroxim[5] po 500 mg alle 12h für 3 Tage oder
- Amoxicillin/Clavulansäure⁽⁵⁾ po 500/125 mg alle 8h für 3 Tage

USZ Universitäts Spital Zürich

Schlussfolgerung

- Einfach pragmatisch. Erhalt der Lebensqualität
- Beim «einfachem» Therapieversagen, Urologen/Gynäkologen fragen
 - · Individualisierte Therapie
- Harnwegsinfektprophylaxe oder Metaphylaxe vor Therapie mit Antibiotikum
- Urinkulturen und weiterführende Abklärungen bei wiederholten Harnwegsinfekten

USZ Universitöts Spital Zürich

